

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dert dreimundvierzig Christenlehren waren es, die ihr gehört habt im Laufe der Jahre, da ich bei euch war. — Also — ich habe den Katechismus gepredigt, und das, was mit der Katechismuslehre eng verbunden ist: somit glaube ich, von dieser Seite das Meine gethan zu haben — ich habe mein Lehramt recht verrichtet.

Ob ich auch das Andere, was mir sonst als Pfarrer obgelegen, gethan und ob ich es recht gethan, das weiß der am besten, der mich einst richten wird über das hochheilige Amt als Lehrer, Priester und Hirt meiner Gemeinde. Nur das getraue ich mir vor euch Allen, meine Geliebten, offen zu gestehen: Nie bin ich ohne Sorge und Furcht und darum nie ohne Anrufung des göttlichen Beistandes an meine Amtsverrichtungen gegangen, und nie auch ohne seine Auflehnung auf diesen heiligen Lehrstuhl getreten. Darum kann ich wohl jetzt mit frohem Bewußtsein sprechen: Glückseliger Tag, an dem ich von euch scheide! — glückseliger Tag für mich, denn „ich habe das Werk vollbracht, das du, o Gott, mir zu verrichten gegeben.“¹⁾ — Nun wie steht es mit euch, meine Lieben? Wie habt ihr es aufgenommen, was ich euch angeboten habe? Nur etwas noch hierüber.

* * *

Was den Katechismus betrifft, muß ich leider gestehen — ich kann es nicht unterdrücken, es muß heraus — zu eurem Besten muß ich es sagen: Es gibt heut zu Tage Katechismusfeinde, und sogar unter euch hat es solche gegeben. Wir wollen ihre Sprache hören und kurz darauf antworten.

Einige sagen: „Was da immer mit dem Katechismus? Der Katechismus gehört für die Kinder, — für das Volk gehört das Evangelium.“ — Ich antworte: Borerst schon wurde bewiesen, daß der Katechismus (nicht irgend ein Evangelienbüchlein) für das Volk — also ein Volksbuch — sei; den Kindern also muß der Katechismus ihren Fassungskräften entsprechend beigebracht, den Erwachsenen aber nach ihren Bedürfnissen erklärt und auf ihre Lebenslagen angewendet werden, damit sie so die ganze Lehre Jesu recht bald und recht gut kennen lernen und eindringen tiefer und tiefer. Immer nur — Jahr aus Jahr ein — die Sonn- und Festtags-Evangelien erklären, da

¹⁾ Joh. 17, 4.